

Anmeldung

Veranstalter

Fachsektion Hydrogeologie e.V. in der DGGV e.V.

Veranstaltungsort

Trip Inn Landhotel, Brüder-Grimm-Straße 21, 63628 Bad Soden-Salmünster (www.tripinn-hotels.com/bss/)

Teilnahmegebühr

	FH-Mitglied*	Nichtmitglied
Erwerbstätige	665,- €	780,- €
Studierende	430,- €	510,- €

** für korporative Mitglieder ohne Erwerbscharakter
Vergünstigung nur für die zur Mitgliedschaft eingetragene
Kontaktperson*

Der Kurs ist auf 25 Personen begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Kursgebühr, Veranstaltungsunterlagen sowie die Übernachtung in einem Tagungshotel einschließlich Vollverpflegung ab Kursbeginn.

Eine Anreise am Vorabend, den 10.03.2027, ist möglich (Zuzahlung in Höhe von 91,40 €).

Kontakt

Fachsektion Hydrogeologie e. V.
Geschäftsstelle
Sylvana Westkämper
Emmy-Noether-Str. 17, 76131 Karlsruhe
Telefon: +49 721 480 704 71
E-Mail: fortbildung@fh-dggv.de

Informationen

Anmeldeschluss ist der 10.02.2027.

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung auf der FH-DGGV-Webseite.

Hier geht es zum Anmeldeformular:

<https://fh-dggv.de/fortbildung/bs-2027/>

Mit der Teilnahmebestätigung und Rechnung erhalten Sie weitere Informationen.

Rücktrittsbedingungen

Möchten oder müssen Sie Ihre Anmeldung zurückziehen, so ist eine schriftliche Benachrichtigung erforderlich.

Stornierungskosten:

- bis zum Datum des Anmeldeschlusses: 25,- €
- bis zum 3. Werktag vor der Veranstaltung: 50 % der Kursgebühr
- danach: 100% der Kursgebühr

Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der FH-DGGV-Internetseite (www.fh-dggv.de).



FACHSEKTION HYDROGEOLOGIE e.V.
in der DGGV e.V.

FH-DGGV - Fortbildung

Sanierung und Rückbau von Brunnen und Quelfassungen

11. - 12.03.2027
Bad Soden-Salmünster

Internet: www.fh-dggv.de

Zur Veranstaltung

Brunnen und Quelfassungen, die nicht mehr regenerierbar sind und bauliche Schäden aufweisen, müssen saniert oder rückgebaut werden. Die bauliche Sanierung und der Rückbau können je nach Grad der Schäden mit verschiedenen Techniken ausgeführt werden. Dazu gelten die Regelwerksblätter des DVGW W 127 und W 135 als allgemein anerkannte Regel der Technik. Da Brunnen und Quelfassungen individuell hergestellte und an den geologischen Untergrund angepasste Bauwerke sind, ist die Wahl der Sanierungs- oder Rückbautechnik vor allem von den hydrogeologischen Randbedingungen, der Tiefe, dem Durchmesser der Brunnenbohrung oder der Quellstränge, den konstruktiven Eigenschaften (z. B. das damalige Herstellungsverfahren beim Neubau) und den meist stark gealterten Ausbaumaterialien abhängig.

In dem Kurs werden die Ursachen für Schäden und Defekte an Brunnen und Quelfassungen, die zu Sanierungsarbeiten oder zum finalen Rückbau führen, die Erkundung der brunnenausbautechnischen und hydrogeologischen Randbedingungen des Standortes und Ausführungsbeispiele besprochen und diskutiert. Dabei sollen auch die bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen werden, vor allem bei der Abwägung von Chancen und Risiken der zur Verfügung stehenden Sanierungstechniken.

Die Referenten verfügen über langjährige Erfahrungen aus Forschung und Praxis zu den o. g. Themen. Der Kurs ist gedacht für Fachleute aus Ingenieurbüros und Wasserversorgungsunternehmen, die mit den o. g. Problemen befasst sind, aber auch für Mitarbeitende aus Behörden, die die Maßnahmen zur Genehmigung vorgelegt bekommen.

Für die erfolgreiche Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Referierende

Prof. Dr. habil. Christoph Treskatis, Hydrogeologe, Studium und Dissertation an der RWTH Aachen, Habilitation an der TU Darmstadt für das Fachgebiet Grundwasserbewirtschaftung am Fachbereich Bauingenieurwesen, bis Ende 2024 Lehre an der TU Darmstadt am IWAR und wissenschaftlicher Leiter Wassergewinnung und Brunnenbau bei der Bieske und Partner Beratende Ingenieure GmbH, Lohmar; aktuelle Lehraufträge an der Universität Münster und an der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung von Netzingenieuren und Quereinsteigern in die Wasserversorgungstechnik; zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften (inkl. die Veröffentlichung von Fachbüchern für das Fachgebiet der Wassergewinnung); aktuell „Senior Hydrogeologist“ bei der Acqua Futura GmbH in Marktoberdorf im Rahmen von Maßnahmen bei der Rehabilitation von Wassergewinnungsanlagen (Trinkwasserbrunnen und Quelfassungen) und zur konzeptionellen Vorbereitung von Maßnahmen bei der Quellen- und Brunnenregenerierung und -sanierung.

Prof. Dr. Georg Houben, Dipl.-Geol., Fachbereichsleiter an der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) für Grundwasserressourcen, Studium an der RWTH Aachen und University of Hawaii at Manoa, Promotion an der RWTH Aachen. Seit 2003 Lehrbeauftragter an der Leibniz-Universität Hannover, seit 2021 Honorarprofessor. Zahlreiche Forschungsprojekte und Publikationen im In- und Ausland zu hydrogeologischen und geochemischen Fragestellungen.

Programm

Donnerstag, 11.03.2027

- 09:00 *Eintreffen und Registrierung*
- 10:00 Begrüßung und Einführung
- 10:15 Ursachen einer baulichen Brunnensanierung - Wann muss ein Brunnen saniert bzw. rückgebaut werden?
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:00 Monitoring des baulichen Brunnenzustands; Voruntersuchungen zur Identifikation des Sanierungsbedarfs und der Sanierfähigkeit
- 14:30 *Kaffeepause*
- 15:00 Technische Grundlagen der Sanierungs- und Rückbauverfahren
- 16:30 *Pause*
- 17:00 Diskussion und Fragerunde
- 19:00 *Abendessen*

Freitag, 12.03.2027

- 08:30 Hydrogeologische Grundlagen der Quelfwassergewinnung; Quelltypen
- 10:00 Technischer Aufbau von Quelfassungen zur Trinkwassergewinnung; Monitoring zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit und Sanierfähigkeit
- 10:45 *Kaffeepause*
- 11:00 Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen an Quelfassungen
- 12:00 Abschlussdiskussion
- 12:30 *Ende der Veranstaltung*